Ruffy's secret Love

Von Kaori-Kuroi88

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog: Secret Love 2
Kapitel 1: Secret Love 1 4
Kapitel 2: Part 2 10
Kapitel 3: Part 2 (Zensiert) 11
Kapitel 4: secret Love Part 3 14
Kapitel 5: secret Love 5 19
Kapitel 6: Ruffy's secret Love Part 6 22

Prolog: Prolog: Secret Love

So das ist meine Zweite One Piece FF
stolz ist
Ich hoffe sie wird genauso viel glesen wie meine erste ^^
Ich wünsche allen viel spaß beim lesen!
und Kommis sind wie immer erwünscht und würden mich sehr freuen

P.s: Ich schreibe allerdings nur weiter wenn die FF auch gelesen wird ^^
sonst wäre ja die mühe umsonst ^^

Viel Spaß noch
eure Certhia

Prolog:

Traum
Ruffy war in einem Park, mit unendlich vielen Kirschbäumen, die gerade in voller Blüte standen, neben Ruffy lief ein junger Mann, sie lachten. Der größere an Ruffys Seite war 19 Jahre alt, hatte schulterlanges helles lilanes Haar und Shorts, die ihm bis zu den Knien ging, dazu ein T-Shirt das seine Figur außerordentlich gut betonte, darüber trug er eine Weste. Ruffy lächelte sein gegenüber an und griff nach dessen Hand, dieser lächelte zurück und löste kurz die Verbindung ihrer Hände, streifte sich seine Kette ab und legte sie dem Jüngeren um. Dieser strahlte darauf hin und beide versanken in einen tiefen Kuss. Plötzlich wurde es Ruffy kalt, und er schlug die Augen auf. Er zitterte und schlang die Arme um seinen Körper, alles um ihn herum war schwarz und leblos , plötzlich ein Lichtstrahl, in dem mitten der junge Mann stand und Ruffy sanft zulächelte, er rannte auf ihn zu, doch dieser entfernte sich immer weiter von dem Schwarzhaarigen.
Dunkelheit. Plötzlich klärte sich die Sicht auf, Ruffy sah Blut, überall Blut er drehte sich um und entdeckte den Lilahaarigen, er lag in einer Blutlache, die den Ursprung, aus der Brust des Mannes zu haben schien. Ruffy rannte auf ihn zu und hob ihn auf, und versuchte verzweifelt den älteren aufzuwecken „Bitte wach auf.. verlass mich nicht ..verlass mich nicht!! .... bleib.....bleib bei mir!“ schluchzte Ruffy und Tränen rannen dem Schwarzhaarigen über die Wangen und verklärten seine Sicht....
Traum Ende

Ruffy wachte schweißgebadete auf, er keuchte, schon wieder dieser Traum, wieso träume ich ihn immer wieder? Wieso.. ist es einfach nur ein schlechter Traum oder will er mir etwas sagen?. dachte Ruffy und wischte sich ein paar Tränen aus den Augen. Er schwang sich aus seinem Bett und sammelte seine Klamotten ein, schlafen konnte er ohnehin nicht mehr. Ohne das die Anderen ihn hörten zog er sich an und schlich er aus seinem Zimmer, zog die Tür leise zu und ging an Deck. Kühle Nachtluft empfing ihn und strich sanft durch sein rabenschwarzes Haar, die ihm schon bis zur Schulter reichten1. Er atmete tief ein und beugte sich über die Reling, dunkle Wellen schlugen

gegen den Bug der Lamb und verursachten ein leises platschen. Ruffy schaute zum Horizont wo sich ein dünner, heller Streifen abzeichnete. Es war noch sehr früh am Morgen, selbst die Vögel schliefen noch. Der Schwarzhaarige seufzte, zurzeit wachte er immer um diese Uhrzeit auf, egal ob er nun diesen Traum hatte oder nicht. Meistens lag er dann noch einige Stunden im Bett bevor er aufstand und für die Anderen Frühstück machte. Ja er Monkey. D Ruffy konnte Kochen, zwar nicht so gut wie Sanji, nein das nicht, aber es reichte für Eier mit Speck oder Pfandkuchen. wovon er selber aber meistens nichts aß, sondern nur eine Tasse Kaffee trank. Zuerst hatten ihn seine Crewmitglieder für krank erklärt und Chopper hatte ihn dann auf alle möglichen Krankheitserreger untersucht und getestet, als er nichts fand standen alle etwas ratlos um Ruffy herum und rätselten was er den habe. Lysop meinte sogar das er von Austerirdischen, verschleppt und einer Gehirnwäsche unterzogen worden war. Na ja er konnte es den anderen nicht verübeln, den sonst hatte er sich ja immer wie ein Kleinkind aufgeführt. Ruffy stütze sich auf der Reling ab und schaute den Sonnenaufgang entgegen. Er lächelte als er die kleine Hafenstadt sah an der sie gestern noch spät abends angelegt hatten. Sie wollten noch Vorräte kaufen und Zorro brauchte mal wieder neue Schwerter, die letzten hatte er mal wieder bei einem Kampf zerbrochen. Ruffy lies noch einmal den Blick in Richtung Horizont schweifen, wo inzwischen die Sonne zu sehen war, und begab sich dann wieder unter Deck, in die Küche, um Frühstück zu machen.
Ruffy war schon beinahe fertig als er Schritte auf dem Gang hörte, kurz darauf wurde die Tür aufgestoßen und Lysop gefolgt von Sanji kamen in die Kombüse. „Guten Morgen, na gut geschlafen?“ fragte der Kaptain seine Freunde und stellte ihnen je einen Teller auf den Tisch. Sanji stand noch immer in der Tür und starrte auf das ihm dargebotene Bild, er konnte sich immer noch nicht daran gewöhnen das sein Kaptain auf einmal so erwachsen wirkte und nicht mehr wie ein unbeholfenes Kleinkind. Der blonde Koch schüttelte immer wieder den Kopf und setzte sich dann an seinen Platz. Lysop konnte sich auch noch nicht an diesen Anblick gewöhn, und starrte immer noch auf Ruffy, der gelassen den Pfandkuchen in der Pfanne schwang. Kurz darauf kamen die restlichen Mitglieder der Crew , alle setzten sich schweigend an den Tisch und schauten Ruffy beim Essen machen zu. Nami, die es wie die anderen immer noch nicht richtig fassen konnte, dachte an die letzte Woche zurück, wo Ruffy diesen Brief erhalten hatte und sich um 180° gedreht hatte.....

~Prolog ende~

Kapitel 1: Secret Love 1

Kappitel 1:

~~~
~~~

Als das Essen fertig war kam Ruffy in die Küche zurück und setzte sich an den Tisch. Jeder langte kräftig zu nur Ruffy kaute etwas lustlos an seiner Keule rum, bis Zorro fragte: „ Hey Ruffy was stand den nun in dem Brief?“ und schaute seinen Kaptain erwartungsvoll an, auch die anderen schauten zu ihm. Ruffy der bis dato mit seiner Keule beschäftigt war, ließ sie nun sinken und schluckte das Stück Fleisch hinunter das er noch im Mund hatte und erhob sich „Was in diesem Brief stand geht niemanden etwas an, auch euch nicht!“ sagte Ruffy mit einem kühlen Unterton. Schob dann den Stuhl zurück, verließ den Raum und ließ seine angefangene Keule und verwirrte Crewmitglieder zurück. Alle starrten ihm nach und begriffen noch nicht so ganz was das eben war. „Was zum Teufel ist den mit dem los?“ fragte Nami nach langem schweigen in die Runde. Alle schauten sie daraufhin nur ahnungslos an.

Ruffy war mittlerweile in seinem Zimmer angekommen und schlug lautstark die Tür hinter sich zu und lehnte sich dagegen. Er seufzte und stieß sich von der Tür ab, setzte sich auf sein Bett und fuhr sich mit der linken Hand durch seine Haare und griff gedankenverloren nach einem kleinen Kästchen, dass von außen eher unscheinbar wirkte nur bei näherer Betrachtung sah man das dieses Kästchen sehr sorgfältig verarbeiten worden war und mit einen silbernen Scharnier verziert war. Er öffnete es und nahm eine alte Fotografie heraus, sie zeigte Ihn und eine weitere Person, die ihm fröhlich entgegen lächelte. Ruffy strich langsam über das Bild und legte es dann wieder in die Schachtel und griff dann nach einen kleinen, silbernen Gegenstand der an einer dünnen, dennoch starken Kette hing. Der Gegenstand zeigte Thors Hammer1 und war wunderschön verziert, am unteren Ende befand sich ein blauer Stein, der sich durch Druck aufklappen ließ. Das Amulett maß ca.:4cm und glänze im Mondlicht, das ins Zimmer fiel. Nach kurzer Betrachtung legte er sich die Kette um und legte es in die flache Hand und strich darüber. Er lächelte traurig als er daran dachte von wem er es bekommen hatte und das Gefühl der Einsamkeit stieg langsam in seinem Herzen auf. Nach einiger Zeit stand er vom Bett auf und verließ das Zimmer. Kurz bevor er zu den Anderen, in die Küche trat, ließ er das Amulett unter sein Hemd verschwinden. Als er rein kam wurde er von allen kurz angeschaut und begaben sich dann wieder an ihre Arbeit. Ruffy durchquerte den Raum und wollte gerade raus gehen als er kurz inne hielt „ Ach ja, tut mir leid wegen vorhin“ sagte Ruffy und verschwant nach draußen. Seine Freunde sahen sich kurz fragen an und starrten auf die Tür, wo durch Ruffy gerade verschwunden war.

Da es inzwischen aufgehört hatte zu regnen schien nun der Mond in einem silbern, fahlen licht auf Ruffy herab. Er stand an Bug der Lamp und ließ sich die kühle Nachtluft ins Gesicht blasen. Die Lamp lag jetzt ruhig im Wasser und man hörte nur das leise platschen der Wellen, die gegen das Schiff schwappten. Ruffy fuhr sich wieder durch die Haare und seufzte tief auf.
„ Ich vermisse dich so“ flüsterte er leise und schaute hinauf in die Sterne, plötzlich hörte er schritte hinter sich und drehte sich um. Robin kam lächeln auf ihn zu „Hallo Ruffy, schaust du dir die Sterne an?“ fragte Robin freundlich und schaute ebenfalls hinauf. Ruffy erwiderte darauf hin nichts und ging ein paar Schritte von Robin weg. Robin schaute ihn verblüfft an und stellte sich wieder neben ihn „warum bist du den so abweisend?“ fragte sie und schaute ihn fragend an. „wüste nicht was dich das angeht Robin“ erwiderte Ruffy kühl und drehte sich weg „Bitte lass mich allein Robin“ sagte er kurz angebunden ohne sie an zu sehn. Sie schaute ihn noch eine weile an und begab sich dann wieder zu den Anderen.

Als Robin wieder bei den Anderen war wurde sie gleich befragt, : „Und? hat er was gesagt?“ fragte Nami neugierig „Nein, er hat mich abgewiesen und mich gebeten ihn alleine zu lassen, und das mit einem ziemlich kühlen Unterton“ gab Robin zur Auskunft. Nami schaute sie verblüfft an, kurz darauf kam Ruffy wieder rein „ ich geh in mein Zimmer, bin müde, gute Nacht“ sagte der Schwarzhaarige kurz zu seinen Freunden gewand und verschwand in Richtung seines Zimmer. „Ich glaub’s einfach nicht, allmählich mache ich mir Sorgen um ihn er ist schon seit dem Brief so ... so verschlossen“ meinte Nami mit sorgenvoller Miene.“ Ach du brauchst dir keinen Kopf zu machen Nami, das wird schon wieder, du wirst sehn morgen ist er wieder der alte“ versuchte Chopper sie zu trösten „hmm vielleicht hast du recht“ meinte Nami und nippte an ihrem Saft.

Am nächsten Morgen wachte Nami durch ein Geräusch in der Küche auf „nnrrr...Ruffy musst du dich schon am Frühen morgen voll fressen?“ grummelte“ Nami ärgerlich und warf einen Blick auf ihren Wecker der ihr sagte das es schon 7°°Uhr morgens war. Nami stöhnte gequält auf und stieg aus ihrem Bett, zog sich an und ging schnaubend in Richtung Küche. Als sie auf dem Gang zur Küche war schnupperte sie kurz „ Hmm richt das gut, so wies aussieht ist Sanji in der Küche“ murmelte sie leise, aber ganz egal ob nun Sanji oder Ruffy derjenige bekommt jetzt was von ihr zu hören, dachte sie säuerlich und stieß die Tür zur Kombüse auf. Nami schnappte erstaunt nach Luft und starrte mit offenem Mund auf das Bild was sich ihr bot, da stand niemand anderes als Ruffy und, zum schock Namis, kochte oder vielmehr backte er Pfannkuchen. Das Nami schnell heraus fand als er das flache Gebeck geschickt in die Luft warf um es zu wenden. Ruffy hatte Nami bemerkt und drehte sich zu ihr um „ Guten morgen Nami, hast du Hunger?“ fragte er und legte, den Inzwischen fertigen Pfannkuchen, zu den Anderen auf einen Teller. „Aber ..Ruffy seit .... wann?.. ähm ich meine“ brachte Nami stotternd hervor und deutete auf die Pfannkuchen. „Hmm?“ Ruffy schaute Nami fragend an, dann hellte sich seine Mine auf „ ach du meinst die Pfannkuchen, das ist doch nicht schwer“ meinte er abwinkend. „Ja schon aber .... normaler weise kannst du nicht mal ein Ei richtig kochen ohne das es zu einer Katastrophe kommt“ sagte Nami komplett verwirrt. Ruffys Mine wurde etwas ernster „ Ich bin nicht ganz so unfähig wie ihr glaubt, Ich kann durchaus etwas kochen ich bekomme sogar eine einfache Suppe hin, nur bis jetzt hatte ich keine Gelegenheit dazu“ sagte Ruffy mit einem leicht kühlen Unterton. „ Normaler weise ist ja Sanji für die Zubereitung unseres Essens zuständig“ meinte er in einem versöhnlichem Ton. Nami nickte immer noch leicht verwirrt. Auf einmal hörten sie Schritte und einen Augenblick später stand der Rest der Crew im Raum und starrte, wie vorher Nami, auf das ungewöhnliche Bild. Nachdem sie begriffen WAS sie da sahen riefen sie sofort nach Chopper der Ruffy sofort begann sorgfältig zu untersuchen. Ruffy lies sich das einige Sekunden gefallen, bis er Chopper rüde von sich stieß und ihm mit einem eisigen Unterton zu verstehen gab das er in Ordnung sein und er keine Hilfe, welcher art auch immer, bräuchte. Der kleine Elch sah geschockt zu seinem Kaptain auf und versteckte sich hinter Robin die ihn zu beruhigen versuchte. Daraufhin schmiss Ruffy die Schürze, die er getragen hatte, in eine Ecke und verschwand ohne sich zu Entschuldigen oder eine Erklärung abzugeben aus der Küche, und ließ seine Freunde einfach stehen. Diese begriffen die Welt nicht mehr und schauten Ruffy mit teils ärgerlicher und sorgenvoller Mine hinterher.

Nach diesem Vorfall war Ruffy nicht mehr wieder zu erkennen, die Crew entdeckte

ganz neue Seiten an Ruffy die sie nicht mal ansatzweise an ihm vermutet hätten z.B. stand er mit den Hühnern auf, räumte die Küche auf oder las sogar ein Buch. Ruffy wurde immer stiller und zog sich fast vollends zurück, er redete zwar noch mit seinen Freunden und benahm sich ab und zu wie immer aber man merkte deutlich das Ruffy etwas beschäftigte und das dies nicht einer seiner üblicher Probleme war. Robin versuchte oft mit ihm zu reden, aber er blockte ab und meinte „ es geht mir gut“ oder „ mir fehlt nichts, es ist alles in bester Ordnung“ aber das glaubte ihm natürlich keiner. Nach vielen versuchen doch noch etwas aus ihm rauszubekommen gaben sie es schließlich auf und hofften das er irgendwann selbst zu ihnen kam. Und das war jetzt eine Woche lang her....

~Rückblende ende~

„ Hey Nami! Hallo! Was ist den mit dir?” fragte Lysop ärgerlich und fuchtelte mit seiner Hand vor Namis Nase herum „ Wie? Was? ...Hey Lysop lass das gefälligst“ fauchte Nami ihn an und verpasste der Langnase eine Beule. Nami war so ihn den Erinnerungen versunken gewesen das sie gar nicht mitbekommen hatte wie Lysop sie was gefragt hatte. „ Aua musste das sein?“ motzte er und rieb sich die schmerzende Stelle. „ Was wolltest du eigentlich von mir?“ fragte Nami nun der eingefallen war das Lysop ja sie was fragen wollte. „ hnnn, Ich habe dich gefragt ob du auch in die Stadt willst, wir wollen nämlich gleich los“ brummte Lysop, worauf Nami begeistert nickte. „ Dan wäre ja alles besprochen wir treffen uns in zwei stunden wider hier auf der Flying Lamp“ gab Ruffy bekannt und stand auf, die Anderen folgten ihm. Als sie an Deck waren konnten sie zum ersten mal die Stadt bei Tageslicht betrachten. New Port, wie diese kleine aber schöne Stadt hieß, hatte einen eher kleinen Hafen der von sehr vielen Fischerbooten bevölkert war. Die Kleine Hafenstadt wurde von schmalen weißen Häuser gesäumt in dessen Mitte ein großer Platz war wo viele Händler und Handwerker ihre Stände aufgebaut hatten. New Port war berühmt für seine sehr guten Handwerker und Köche, es war eine kleine Handwerkerstadt mit langer Tradition. Ruffy sprang als erster von Bord und winkte seinen Freunden noch zu als er zwischen den Häuser verschwand. Zorro konnte nur über seinen Kaptain den Kopf schütteln. Nami war hingegen von den vielen kleinen Läden, in der nähe des Hafens fasziniert als das sie sich um Ruffy sorgen machte. Sanji schaute seinem Kaptain noch etwas nach, zuckte aber dann seine Schultern und begab sich zu den Ständen wo frisches Obst und Gemüse angeboten wurde. Lysop, Chopper und Robin machten sich hingegen auf um die Medikamente und das Verbandszeug wieder aufzustocken.

~Ruffy~

Ruffy hatte es inzwischen in das Handwerkerviertel verschlagen, überall waren Stände von verschiedenen Handwerkergilden aufgebaut. Am Stand des Goldschmiedes blieb er stehen und betrachtete die Auslagen. „Na junger Freund suchst du was bestimmtes?“ fragte ihn der Besitzer mit einer tiefen, wohlklingenden Stimme, freundlich. „ Nein, danke ich suche nichts bestimmtes“ sagte Ruffy freundlich und lächelte. Nach einigen Metern kam dann Ruffy zu einer Aussichtsplattform, die einen atemberaubenden Blick auf die See frei gab. Er lehnte sich auf die Mauer und lies sich die frische Seeluft um die Nase wehen. Ruffy seufzte und lies seinen Blick über den kleinen Strand schweifen, dann griff er in seine Hosentasche und zog den hellblauen Brief hervor den er vor knapp einer Woche bekommen hatte und seit dem ihn immer

wieder hatte durchlesen müssen. Er entfaltete den Brief und überflog schon zum mindestens. 100x die Zeilen des Briefes

kursiver Text
Geliebter Ruffy,
Endlich habe ich es geschafft und habe die Meisterprüfung bestanden!
Jetzt kann ich endlich meinen Traum war werden lassen und ein eigenes Geschäft aufbauen.
Ich hoffe der Brief erreicht dich noch bevor ich hier weg muss, ich hätte dich gerne noch einmal in die Arme genommen um dir Aufwidersehen zu sagen.
Doch das war leider nicht möglich den du bist so weit weg und der letzten Brief, den du mir geschickt hast war, als er mich erreichte, über drei Monate alt.
Da ich nicht weiß wann ich dir wieder schreiben kann werde ich dir eine Anlaufstation auf meiner Reise nennen. Denn dort werde ich für knapp 2 Wochen auf dich warten.
.....

Der Rest war verschwommen und kaum noch lesbar, da der Brief durch den Sturm nass geworden ist und die Tinte verlaufen war. Zusätzlich war der Brief drei Monate alt und Ruffy hatte kaum noch Chancen seinen geliebten noch einmal wieder zu sehen. Das hatte Ruffy an diesem Tag hart getroffen. Jetzt wusste er nicht einmal wo er sich aufhielt, geschweige den ob er ihn wiedersehen konnte. Ruffys Herz zog sich schmerzhaft zusammen und Tränen rannen ihm über die Wangen. Er hatte zwar versucht den Rest noch zu entziffern aber das einzige was er noch entziffern konnte waren die Anfangsbuchstaben der Insel N.P. und diese Buchstaben trafen auf gut hundert der Inseln auf der Grand Line zu. Er fuhr sich übers Gesicht und wischte die Tränen weg. Jetzt war es eh zu spät, er würde nicht mehr da sein.
Ruffys Trauer schlug in Hoffnungslosigkeit um und lies sich an der Mauer heruntergleiten.
Nach einigen Minuten richtete er sich wieder auf und lief langsam wieder in Richtung Hafen.
Der 18Jährige war so in Gedanken versunken das er gar nicht bemerkte das er sich verlaufen hatte. Er bemerkte es erst als er gegen jemanden stieß, „Hey pass doch auf wo du hin rennst“ schnaubte der Fremde mürrisch und verschwand in einer der Gassen. Erst jetzt registrierte er das er sich verlaufen hatte, „hö? Wo bin ich den hier gelandet?“ fragte er sich selbst und schaute sich um, als plötzlich sein Blick auf einem blauen Tor hängen blieb über dem in geschwungener Schrift Yuki Haronô, Schreiner und Restaurator, Antiquitäten und Anderes stand. Ruffys Herz machte plötzlich einen Sprung und klopfte ihm nun bis zu Hals. „Das...das Kann doch nicht“ murmelte Ruffy verwirrt und starrte auf die silbernen Lettern.

So wie es weiter geht erfahrt ihr im nächsten Kappi ^^
ich hoffe sie wird gelesen.

Erklärungen:
zu 1: Ruffys Haare sind in etwa so lang wie die von Ace nur sie fallen etwas glatter ^^

zu 2: Tohrs Hammer:

Kaum etwas kann der Kraft des Hammers widerstehen. Er kehrt immer zu seinem Werfer zurück und ist somit ein Sinnbild der unzerstörbaren Lebenskraft der Natur. Er lähmt die Feinde des Trägers.

Thor war der altnord. Gott des Blitzes und Donners, der dem german. Donar, und dem röm. Jupiter entsprach. Sein Emblem ist der magische Hammer Mjölnir. Die Funken, die unter den Hammerschlägen wegsprangen, erzeugten den Blitz, und der Klang der Schläge ließ den Donner ertönen.

Kunstvoll verziert Kleinausgaben von Thors Hammer wurden oft als Amulette, Schutzanhänger oder magische Werkzeuge verwendet. Die Schmiede, die diese Hämmer herstellten und meist in Verbindung mit heidnischer Zauberkraft gesehen wurden, galten als besondere Lieblinge des Donnergottes.

Kapitel 2: Part 2

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Part 2 (Zensiert)

Ruffy stand noch immer etwas geschockt vor dem Tor und schaute auf die silbernen Buchstaben. Plötzlich löste er sich aus seiner starre und lief auf die Tür zu um sei im selben Moment aufzureißen. Als er rein kam schlug ihm der Geruch von Leim und Möbelpolitur entgegen. Er zog den Geruch tief ein und schloss für einen kurzen Moment die Augen, dann sah er sich um, Die Werkstatt war viel größer als sie von außen den Anschein hatte. frisches holz lag gestapelt in einer Ecke und alte Möbel, die auf ihrer Restauration warteten, standen in der nähe von einer Schreinerbank mit allerhand Werkzeug. Plötzlich hörte er Schritte hinter sich und einer freundliche Stimme, die ihm einen Wohligen Schauer über den Rücken jagte, sprach ihn an „ Guten Tag der Herr, wie kann ich ihnen...“ plötzlich stockte der fremde und ließ den Lappen fallen den er bis dato in den Hände gehalten hatte. „Ruffy?“ fragte er vorsichtig und ging langsam auf den Jungen zu. Der Angesprochene drehte sich langsam um und schaute in zwei himmelblaue Augen, die sich allmählich mit Tränen füllten. „ Yuki“ schluchzte Ruffy und lief auf den jungen Mann zu, der seine Arme weit ausgebreitet hatte um den Jüngeren in empfang zu nehmen. „ Yuki...ich.. ich hab dich so vermisst“ sagte Ruffy unter Tränen und schlang die Arme um den größeren. „ Ich dich doch auch...Ich dich auch“ und vereinzelte Tränen liefen ihm über die Wangen. Yuki schaute in zwei schwarze Obsidanie aus denen immer noch einzelne Tränen perlten und ihn dennoch sanft ansahen. Dann beugte er sich runter um den kleineren in einen sanften Kuss zu ziehen.
Ihre Lippen berührten sich sanft und Yuki schmeckte das Salz, das von den Tränen auf seinen Lippen war. Sanft strich er mit der Zunge über diese, die Ruffy nur zu gerne öffnete. Zu lange hatte er auf diesen Gefühle verzichten müssen, und nun plünderte er die feuchte Höhle des anderen geradezu gierig, nur um zu kontrollieren ob der Geschmack noch immer der selbe war, wie vor 2 Jahren. Und er wurde nicht enttäuscht, Yuki schmeckte immer noch nach frischen Obst und nach einer unbeschreiblichen süße. Jeder Winkel, von Yuki’s Mund, wurde auf Veränderungen untersucht. Jetzt aber war Yuki an der Reihe und drang in Ruffys Mund ein, auch er untersuchte seinen Mund auf eventuelle Veränderungen, die er aber nicht fand. Ruffy schmeckte immer noch süß und etwas nach Meer. Nach einigen Sekunden mussten sie sich auf grund Luftmangels sich wieder trennen und schauten sich glücklich an. „ Ruffy, ich wusste wir werden uns wieder sehn“ flüsterte Yuki, strich Ruffy einige Strähnen aus dem Gesicht und streichelte über die noch nasse Wange. Ruffy griff nach der hand an seiner Wange und hauchte in Kuss darauf, „ Ich... ich hatte schreckliche Angst das ich dich nie wieder sehen würde“ sagte Ruffy leise und senkte den Kopf. Yuki nahm den jüngeren in die Arme „ shht, wir haben uns doch wieder“ flüsterte er beruhigend und strich ihm über den Rücken. „ Komm wir gehen rein, hier ist es doch etwas ungemütlich oder?“ meinte Yuki schmunzelnd zog Ruffy durch eine Glastür die, die Werkstatt und die Wohnung verband. Als beide Eintraten staunte Ruffy nicht schlecht, die Wohnung war sehr hell eingerichtet und die meisten Möbel waren von Yuki selber gemacht worden. Eine große weiße Couch, in der Mitte des Raumes, dominierte den Raum. Dazu stand ein Tisch mit einer Glasplatte und ein dazugehöriger Sessel. Vor dem Sofa war ein schöner Kamin, dessen Vorbau aus roten Ziegeln gemacht worden war. Ein großes Regal an der hinteren Wand, war bis obenhin mit Büchern gefüllt, da Yuki gerne las sollten Bücher nicht fehlen. Die halbrunden

Fenster gingen beinahe bis zum boden und ließen sehr viel Licht in den Raum. „ Wow, deine Wohnung ist wirklich schön“ sagte Ruffy staunend, Yuki lachte „ Danke, aber warte erst mal ab bis du das Schlafzimmer siehst“ sagte er in einem verführerischen Ton, der Ruffy etwas rot werden ließ, und schon schob Yuki ihn eine Treppe, aus dunklen Holz, nach oben. Dieser öffnete, als sie oben waren, die erste Tür und trat mit Ruffy ein. In diesem Zimmer dominierte die Farbe Blau. Ein großes Himmelbett mit schweren Brokatvorhängen und kunstvoll verzierten Bettpfosten, stand mitten im Raum und nahm beinahe das ganze Zimmer ein. Links und rechts des Bettes standen noch zwei Nachtschränkchen aus dunklem Kirschholz. Ein weicher Flokati komplettierte den Raum. „ Und gefällt es dir?“ fragte Yuki und küsste seinen Freund in den Nacken. Ruffy nickte und lehnte sich gegen den größeren. Yuki’s Hände wanderten unter das Rote T-Shirt und streichelte da die festen Bauchmuskeln. Ruffy seufzte auf und drehte sich in seinen Armen um und küsste ihn leidenschaftlich. Zu lange hatte er darauf verzichten müssen und jetzt konnte er es endlich wieder genießen. Yuki drängte den kleineren auf das Bett zu und drückte ihn in die etwas kühle, blaue Satin Bettwäsche. Diese lies über Ruffys Haut ein leichtes, angenehmes kribbeln laufen. dann küsste Yuki die weichen Lippen des jüngeren und knöpfte langsam dessen Hemd auf. Ruffy seufzte auf, als die warmen Lippen die seine trafen und machte sich ebenfalls daran das Hemd des älteren aufzuknöpfen, das nach einigen Sekunden irgendwo im Zimmer landete. Kurz darauf folgte auch das rote Shirt. Yuki begann den Hals des jüngeren mit sanften küssen zu bedecken und strich mit einer Hand immer wieder über die zarten Knospen die sich langsam verhärteten. Ruffy stöhnte leise auf, als der Lilahaarige in seine Brustwarzen biss und kurz darauf entschuldigend darüber leckte. Unwillkürlich drückte Ruffy sein Rücken durch und Yuki bemerkte die schon beachtliche Beule die sich in der Hose des schwarzhaarigen abzeichnete. Dieser grinste und strich sanft über den Bund der Hose, das Ruffy wiederum aufstöhnen lies. „ bitte Yuki...mach was“ flehte Ruffy und schaute den größeren aus seinen, mittlerweile lustverschleierten Augen an. „ Hey nicht so ungeduldig süßer“ flüsterte Yuki und küsste ihn verlangend , aber sanft auf den Mund, wanderte dann tiefer und hinterließ eine Feuchte spur auf dessen Hals. Jetzt tupfte Yuki zarte, hauchfeine Küsse auf der Haut und ließ dabei keine Stelle aus. Er schmeckte den unvergleichlichen Geschmack Ruffys, und fuhr mit seiner Zunge jede einzelnen Brustmuskel nach. Ruffy stöhnte wohlig auf und bog seinen Rücken wieder etwas durch um Yuki mehr Angriffsfläche zu bieten. Yuki nahm diese Einladung nur zu gerne an und leckte mit seiner Zunge über den Vorhof seiner Brustwarzen um dann leicht darüber zu streichen und sanft hinein zu beißen. Mit der Rechten Hand fuhr er die Seiten von Ruffys Körper entlang und begab sich mit ihr in immer südlicherer Gefilde.Nach kurzer Zeit erfüllte ein Stöhnen den Raum und beide gaben sich den gefühlen, die der Andere bei ihm verursachte, hin. Bald hatten beide ihren Höhepunkt erreicht und beide sanken erschöpft auf das Bett zurück, Yuki küsste Ruffy zärtlich auf dessen Hals „ Ich Liebe dich“ hauchte er den Jüngeren ins Ohr und zog sich behutsam aus ihm heraus. „ Ich leibe dich auch“ flüsterte Ruffy leise und hauchte ihm ein Kuss aufs Schlüsselbein. Yuki zog Ruffy in seine Arme und deckte sie beide zu, sofort kuschelte sich der Schwarzhaarige an seinen Liebsten und schlief auch bald darauf ein. Der Lilahaarige beobachte Ruffy noch etwas und strich ihm eine verirrte Strähne aus dem Gesicht. Dann legte er sich auch schlafen und glitt auch bald in einen traumlosen Schlaf.

So ich hoffe es hat euch gefallen ^^
und ich bekomme auch viel Rückmeldungen man will sich schließlich verbessern
also bis zum nächsten Kappi.
eure Certhia ^^
alle Knuddel

Kapitel 4: secret Love Part 3

Hi leute ^^
hier ist das nächste Kappi *freu*
Ich hoffe es gefällt euch und
ihr giebt mir viele viele Kommi ^^

also viel Spaß beim Lesen!:
eure Certhia ^^

~~~~~~

Am nächsten Tag schlug Ruffy verschlafen die Augen auf, die Sonne hatte ihn an der Nase gekitzelt. Er rieb sich die verschlafenen Augen und schaute sich um. Er lag alleine in dem großen Himmelbett. War das etwa nur ein Traum? Und er befand sich nur in irgendeinem Hotel, wo er und seine Crew abgestiegen waren? Nein, ein leichter Vanille Geruch, gepaart mit dem Duft von frischem Holz lag in der Luft und seine Sachen, die noch im ganzen Zimmer verstreut lagen, sagten ihm das dies kein Traum gewesen sein kann. Diese Tatsache lies ein lächeln auf seinen Zügen erscheinen. Endlich, nach zwei endlos scheinenden Jahren, mit denen er mit seinen Freunden auf der Grand Line gesegelt war hatte er ihn endlich wieder. In diesen zwei Jahren hatte er nur, wenn er Glück hatte, einen Brief in drei Monaten bekommen. Nicht das Yuki so schreibfaul gewesen wäre, nein, die meisten Briefe gingen auf der Grand Line schlicht weg verloren. Ruffy lies sich glücklich seufzend wieder rücklings aufs Bett fallen, und betrachte die Wolken die draußen am Fenster vorbei zogen. So schnell, und das schwor er sich, würde er Yuki nicht wieder gehen lassen. Dann rollte sich Ruffy mit einem Schwung vom Bett, suchte seine Klamotten zusammen und begab sich in Richtung Bad, das er nach ein, zwei versuchen auch fand. Es war ein sehr großer, heller Raum. Die weißen Fließen und der Schachbrett angelegte Marmorboden glänzten im Sonnenlicht, das durch ein Deckenfenster schien. Eine große, weiße Wanne am Ende des Raumes, stand auf dunklen Bankereidielen umgeben von einigen Grünpflanzen. In der anderen Ecke des Bades nahm eine schöne geräumige Dusche, dessen Außenwände, aus Glas, die bis zum Boden Gingen, den Platz ein. Zwei Waschbecken die frei auf einem, mit einer schwarzen Marmor platte bedecktem Schrank, standen gaben den Raum den letzten Schliff. Ruffy schaute sich ausgiebig um und staunte über die wunderschönen klaren Strukturen, die diesen Bad ausmachten. Dan begab er sich in die dusche und drehte das Wasser auf. Nach kurzer Zeit war das wasser war genug und weißer Dampf breitete sich im Bad aus. Der Schwarzhaarige genoss das warme Wasser das über seine Haut floss. Dann griff er nach einem Shampoo, das in einer Halterung stand und seifte sich gründlich ein. Ein leichter Vanille/Rosen Geruch verbreitete sich im Raum. Nachdem sich Ruffy abgeduscht und sich angezogen hatte, trat er aus den Bad und begann Yuki zu suchen. Zu erst begann er in der Küche, was Fehlanzeige war, den dort stand nur noch eine Tasse Kaffe, die Yuki hatte stehen lassen. Nach kurzem überlegen goss er sich auch eine Tasse ein und trank einen Schluck. Plötzlich hörte er ein Geräusch aus der Werkstatt, er stellte seine Tasse ab und ging auf die Glasstür, die Wohnzimmer und Arbeitstätte tränte, zu. Er machte die
~~~~~~

Tür vorsichtig auf und lugte hinein. Da stand Yuki, über und über mit Sägespäne bedeckt an einer großen Kreissäge, mit der man normalerweise die riesigen Baumstämme in Bretter, die einmal im Monat kamen zerlegte. Yuki fluchte und schüttelte sich die Sägespäne, die ihm die Maschine entgegen gepustet hatte, aus den Haar. Bei diesem Anblick konnte Ruffy kaum ein Kichern unterdrücken und hielt sich die Hand vor dem Mund. Yuki, der bemerkt hatte das jemand in die Werkstatt gekommen war, schaute auf und lächelte „ Na endlich ausgeschlafen?“ fragte Yuki und begann sich wieder zu schütteln. „Ja habe ich“ sagte Ruffy immer noch lachend und half seinem Freund die Späne los zu werden. „ Ist die Maschine kaputt?“ fragte Ruffy und schaute seinen Freund fragend an „ Nein, es hat sich nur ein Holzstück in den Sägeblätter verkeilt, und als ich es wieder entfernen wollte löste es sich von selber und blies mir eine ganze Ladung Späne ins Gesicht“ sagte er leicht sauer. Beim reden fiel noch etwas Staub aus seinen Haaren und er musste kräftig niesen. „ Gesundheit“ sagte Ruffy grinsend, worauf er sich einen säuerlichen Blick von Yuki einfing. „ Ich geh mich jetzt duschen, du kannst ja inzwischen Frühstück machen“ meint er jetzt in einen freundlichen Ton. Der Jüngere nickte freudig und ging mit Yuki zurück in die Wohnung. Nachdem sich Yuki gründlich geduscht hatte, kam er die Treppe herunter wo er schon den Geruch von frischen Pfannkuchen, in die Nase stieg. „ hmm, das richt aber gut“ meinte Yuki und trat in die Küche. Ruffy hatte sich eine weiße Schürze umgebunden und schwang geschickt die Pfannkuchen in der Pfanne. Als sein Schatz eintrat lächelte er ihm entgegen, „ sie sind gleich fertig“ gab er kund und goss den Rest des Teiges in die Pfanne. Der Ältere trat auf ihn zu und umarmte ihn von Hinten „ Ich liebe deine Pfannkuchen“ raunte er ihm ins Ohr und küsste den Hals des Jüngeren „ Hey, Lass das.....die Pfannkuchen brennen mir sonst an“ versuchte Ruffy sich zu wehren, doch darauf hörte der Lilahaarig nicht und lies seine Hand unter dem Hemd verschwinden. Ruffy stöhnte auf, als Yuki in sanft in seinen Hals biss und danach an diesem saugte. „ hnnn...Yuki.....die Pfann...“ versuchte Ruffy vergebens Yuki von einem tun abzubringen. Yuki dachte aber nicht daran aufzuhören, er wollte seinen kleinen Engel, jetzt und hier Ruffy konnte noch gerade die Pfanne, mit den Omelettes (Ich hatte es satt immer Pfannkuchen zu schreiben -.-), damit die nicht verbrannten, auf eine andere Platte schieben. Bevor Yuki ihn in Richtung Wohnzimmer schob. Yuki dränge Ruffy immer weiter ins Wohnzimmer hinein wo er ihn dann auf das weiche Leder, der Couch, drückte. Dort begann er langsam den lästigen Stoff vom Oberkörper des Schwarzhaarigen zu entfernen. Ruffy lief ein angenehmer Schauer über den Rücken, als der Ältere mit der Zunge jeden seiner Buchmuskel nachfuhr. „ hnn.... Yuki“
Stöhnte Ruffy auf und presste, seine Mittlerweile starke Erregung an den Unterleib des größeren. Dieser Keuchte kurz unter der Berührung auf, als die Erregung die seine traf. Ruffy hatte sich inzwischen an dem Hemd von dem Lilahaarigen zu schaffen gemacht, und streife dies nun von seinen Schultern. Es viel mit einem leisen Rascheln zu Boden. Sofort hauchte Ruffy sanfte küsse auf die freigewordene Haut. Yuki war derzeit an den Knospen des Jüngeren angekommen und leckte über dessen Vorhof, um dann sanft in sie hinein zu beißen. Sofort Leckte er dann, entschuldigend, über die Maltrethirte stelle. Dies lies Ruffy auf Stöhnen und er drückte seinen Rücken durch. Seine Erregung war inzwischen schmerzhaft angewachsen und wollte endlich aus der engen Hose befreit werden. „ Yuki..... Bitte *keuch* mach...was!“ flehte Ruffy und schaute ihn mit lustverschleierten Augen an. Dieser Aufforderung kam Yuki nicht gleich nach, und neckte den Kleineren in dem er einige male über den Schritt, wo sich eine beachtliche Beule abzeichnete, drüber. Dies lies Ruffy immer wieder aufstöhnen

und drückte immer wieder gegen die Hand Yuki's, in der Hoffnung bald Erlösung zu finden. Der größere grinst als er sah wie Ruffy sich unter ihm wand. Er trieb dieses Spielchen noch ein bisschen weiter, bis er der Meinung war Ruffy, genug gequält zu haben. Denn dieser hätte sich das nicht länger gefallen lassen. Langsam öffnete er Ruffys Hose, um mit der Hand hinein zu fahren. Ruffy bäumte sich wiederum auf, als Yuki sein steifes Glied berührte, und krallte sich tief in dessen rücken. Dies ließ Yuki kurz aufzischen, als er Ruffys Nägel in seinem Rücken spürte. Aber er achtete nicht weiter darauf und begann nun den Schaft Ruffys geschickt zu massieren. „ ahh...Yuki nicht.. Ich...*keuch* ... habe noch ....meine Ho....", Doch zu spät, mit einem lauten Aufschrei ergoss er sich in Yuki's Hand und sackte, etwas außer Atem, zurück. Als Ruffy wieder normal sprechen konnte sah er Yuki klagend an, „ Na toll jetzt muss ich mich wieder umziehen, und das war meine einzigste Hose, meine anderen Sachen sind auf dem Schiff" sagte Ruffy ärgerlich und zog eine Schnute. „ Entschuldige, daran habe ich nicht gedacht" sagte Yuki in einem entschuldigenden Ton und gab dem kleineren einen Kuss auf die Wange. Ruffy brummte etwas unverständliches und gab ihm seiner seit einen Küsschen auf den Mund. „ Na gut ich verzeihe dir, dann suche ich mir eben von dir was raus....es wir sich da bestimmt was finden" meinte Ruffy und lächelte seine liebsten an. Yuki strich sanft über seine Wange, zog ihn dann zu sich heran um Ihm einen zärtlichen Kuss auf zu drücken. Plötzlich läutete es an der Haustür und beide fuhren vor Schreck auseinander. Ruffy landete schmerzhaft auf seinen Hinter neben der Couch. Yuki fluchte und half seinem schatz wieder auf die Beine, dann ging er schnaubend zur Tür um zu sehn wer ihn da, in Gottes Namen, störte. Er riss mit einem säuerlichen Blick die Tür auf. Davor stand ein schlanker Mann der Mitte dreißig zu scheinen schien. Er trug ein Blau kariertes Hemd und dazu eine dunkle Arbeitshose, um seine Hüften baumelte ein übergroßer Gürtel, mit allerhand Werkzeug. Darunter auch eine Säge und ein doppelköpfiger Hammer. „ Ja was gibst den ?" brummte er ungehalten und schaute den Mann böse an. Der wich etwas zurück und fing an zu stottern „ Ähm.. guten Morgen Chef...Ich komme in Auftrag von Karlos.. er sagt ich soll sie holen" brachte der Man etwas schüchtern hervor. Karlos war ein hünenhafter Mann, und der beste Vorarbeiter von Yuki. „ Karlos?.. was will er den von mir?" fragte Yuki jetzt in einem etwas freundlicheren Ton. „ Nun Ja ..bei der Versammlungshalle hat sich jemand mit der Berechnung der Statik vertan und nun sind einige Balken runtergekommen." Berichtete er. „Es wurde natürlich niemand verletzt" setzte er noch schnell hinzu als er Yuki erschrockenen Gesichtsausdruck sah. Yuki seufzte und gab dem Mann zu verstehen das er in wenigen Minuten kommen würde. Der Arbeiter verabschiedete sich und lief schnell in Richtung Hafen davon. Yuki schmiss verärgert die Tür zu und verfluchte den Architekten der diesen mist verzapft hatte. „ was ist den Los? „ fragte Ruffy als er die dunkle Miene seinen Freundes sah. Der Ältere seufzte abermals und sah Ruffy entschuldigend an „ Es tut mir leid Ruffy aber ich muss dringend weg" sagte er, und küsste den Jüngeren auf die Stirn. „ Och wieso den?" fragte Ruffy und sah Yuki traurig an. Dieser Erzählte dann von dem Problem und erntet sogleich ein verständnisvollen blick „ das verstehe ich, da kann man wohl nichts machen?" fragte er in einem traurigen Unterton, den Yuki nicht entging „ keine sorge ich bin heute Abend pünktlich zum Abendessen wieder da" sagte er und lächelte Ruffy entschuldigen an. „ Ist schon gut, ich muss eh noch mal zu meiner Crew" sagte Ruffy lächelnd „ die machen sich bestimmt schon Gedanken wo ich bin" meinte er uns senkte den Kopf „ich sollte nämlich schon gestern Abend wieder zurück sein" gab der Schwarzhaarige schuldbewusst zu. „OK, aber wehe du bist heute Abend nicht da, sonst hole ich dich persönlich ab" grinste Yuki „ den sonst

bestrafe ich dich verstandene?“ hauchte er Ruffy anzüglich in Ohr. „ Ach, und wie soll diese Bestrafung aussehen?“ raunte er verführerisch zurück „ Na so..“ raunte er zurück und beide versanken wieder in dem weichen Leder der Couch.

Nachdem beide sich Geduscht und Angezogen hatten, Ruffy trug jetzt ein paar Sachen von Yuki. Er hatte ein schwarzes Tanktop an, das seine leichten Muskeln außerordentlich gut betonte und das mit der Aufschrift ‚Rock’ versehen war. Dazu hatte er eine Schwarze Hose mit zwei Taschen links und rechts die ihm bis zu den Knien ging an. Beide verabschiedeten sich mit einem langen Kuss und begaben sich dann in verschiedene Richtungen. Ruffy ging gemächlich in Richtung Hafen und freute sich schon auf heute Abend, den Yuki hatte versprochen für sie beide was zu kochen. Als die Flying Lamp in sicht kam, sank Ruffys Laune, den jetzt musste er auf ein verhör seiner Freunde gefasst machen. Ruffy wollte gerade ins innere der Lamp als wie auf Kommando die Tür aufgerissen wurde und eine wütende Nami ihm entgegen blickte. Sie baute sich vor ihm auf und schrie ihn an, „ Ruffy! Wo zu Donnerwetter warst du?!, wir haben uns sorgen gemacht als du nicht aufgetaucht bist!“ rief Nami Zornig und zog gefährlich die Augen brauen zusammen. Doch auf die Reaktion von Ruffy, war sie nicht gefasst gewesen. Dieser Schaute sie auf einmal kalt an „ Nami, Ich wüsste nicht was dich das angeht, außerdem bin ich kein Kleinkind mehr und kann auf mich aufpassen“ sagte Ruffy, und obwohl er ruhig gesprochen hatte, die Kälte in seiner Stimme ließ Nami und die restlichen Crew-Mitglieder, die hinter ihr standen, zusammenfahren. Dan ging Ruffy ohne ein weiteres Wort an ihnen vorbei, in sein Zimmer. Ruffy wusste selbst nicht genau warum er so reagiert hatte, aber die nervigen Fragerrein von seinen Freunden gingen dem 18jährigen tierisch auf die Nerven. Seine Freunde standen immer noch geschockt im Flur und starrten auf die verschlossenen Tür von Ruffys Zimmer. Im Moment gingen allen das selbe durch den Kopf: Was zum Teufel war mit Ruffy los? Und was stand in diesem Brief?, das ihn offensichtlich so verändert hatte. Den allmählich wurde ihnen das Verhalten ihren Kaptain’s unheimlich. „ was.. war den da eben... so kenne ich ihn ja gar nicht“ meldete sich plötzlich Lysop zu Wort. Die anderen zuckten durch die plötzliche Stimme zusammen und Sendeteten Lysop daraufhin nur ratlose Blicke.

Ruffy hatte sich auf sein Bett geschmissen und starrte an die Decke. // Ich habe mal wieder überreagiert..... aber anderer seits gehen sie einem mit ihrer Neugierde echt auf die Nerven//
dachte er und drehte sich auf die Seite. Nach 10min. seufzt er ergeben und setzte sich auf „ Ich werde mich wohl bei ihnen entschuldigen müssen“ murmelte Ruffy und fuhr sich durch die Haare. Dan stand er auf und ging in die Küche wo er seine Crew, versammelt, am Tisch sitzend, antraf. Als die Tür auf ging schauten alle auf und schauten Ruffy mit einer Mischung au Besorgnis, etwas Angst und Wut an. „ Hallo Leute“ begrüßte er seine Freunde ruhig und setzte sich auf seinen Platz. „ Ich wollte mich für vorhin bei euch entschuldigen“ sagte Ruffy und sah in die Runde. „ Das solltest du auch..“ fauchte Nami und sah Ruffy sauer an. Die Anderen nickten nur zustimmend. „ und wir erwarten auch das du dich für gestern entschuldigst, was du dir da wieder geleistet hat war doch wohl die Höhe! und...“ bevor Nami noch weiter ausschweifen konnte wurde sie von Ruffy rüde unterbrochen „ Nami, wie ich schon vorher gesagt habe, ich bin kein Kind mehr und brauche von euch nicht bemuttert zu werden“ sagte Ruffy mit einen kühlen unterton „ Und um auf eure Frage zurück zu kommen wo ich war, Ich habe einen alten Freund wieder getroffen und habe dann die

Zeit vergessen“ sprach er jetzt in einem etwas freundlicheren Ton. „ Aha, und während wir uns hier sorgen machen vergnügt sich unser Kaptain die ganze Nacht bei einem Freund“ sagte Sanji skeptisch und musterte den Schwarzhaarigen eindringlich. „ Ja“ sagte Ruffy knapp und stand auf, wobei ihm die Kette aus seinem Hemd viel. „ Was ist das den für eine Kette Ruffy?, die habe ich ja noch nie gesehen“ fragte Lysop und zeigte auf Thors Hammer „Und überhaupt was sind das für Klamotten die du an hast? Die gehören doch nicht dir oder?“ meinte nun auch Nami der jetzt aufgefallen war das Ruffy komplett neue Klamotten an hatte.
Ruffy griff schnell nach dem Amulett und lies es unter sein Shirt verschwinden. „ die Sachen habe ich mir geliehen“ sagte er schnell und drehte den Kopf weg. „ Aha, von diesem mysteriösen Freund? oder was?“ schaltete sich nun Sanji mit ein. Allmählich wurde es Ruffy zu bunt wenn sie ihm nicht glauben wollen, solln sie doch, dachte er sauer und ballte die Fäuste. „ Ja von diesem Mysteriösen Freund“ sagte Ruffy gezwungen ruhig. „ also ich finde..“ meldete sich auch Zorro zu Wort, der bis jetzt still in einer Ecke gesessen hatte, „ ....Das du dich zurzeit merkwürdig verhältst Ruffy“ sprach Zorro und erhob sich langsam „ erst bekommst du diesen komischen Brief und verhältst dich uns gegenüber ziemlich abweisend, dann fängst du auf einmal an zu Kochen und liest sogar Bücher, und gestern haust du einfach ab Ohne ein Wort zu sagen“ während Zorro dies sagte hob er jedes Mal ein Finger in die Höhe, wenn er einen Punkt aufzählte. Jetzt schaute Zorro seinen Kaptain ernst an „ und so viel ich weiß hast du das früher nie gemacht, also was zum Teufel ist mit los Ruffy?!“. Die anderen konnten nur zustimmend nicken, den auch sie wollten endlich wissen was mit ihm Los war. Ruffy stand immer noch bewegungslos im Raum und öffnete die Augen, die er bis dato geschlossen hatte. „ Ihr wollt also ein Erklärung für mein Verhalten?“ fragte er außergewöhnlich ruhig, wenn bedachte das er vor kurzem noch vorm explodieren war. Seine Freunde schluckten und nickten dann wieder gleichzeitig und schauten Ruffy erwatungsvoll an. Der schwarzhaarige schaute seine Freunde jetzt, denn den Blick hatte er bis jetzt auf den Boden gehalten, direkt an. Ruffy holte tief Luft und setzte zu einer Erklärung an:

Tja die Erklärung folgt im nächsten Kappi ^^
Ich hoffe dieser Part hat euch gefallen und bleibt mir auch weiterhin treu
· alle Knuddel *
· also bis zu nächsten Kappi ^^

Kapitel 5: secret Love 5

Ruffy wollte gerade zu einer Erklärung ansetzten als ein zischen zu hören war. Plötzlich steckte ein Pfeil, der nahe an Ruffys Gesicht vorbeigezogen war, in der Wand. Über seine Wange verlief jetzt ein roter Kratzer der leicht blutete, aber das interessierte ihn jetzt nicht. Er lief zu dem Pfeil und zog ihn mit einem ruck aus der Wand. „Was.. was.. soll das?“ fragte Lysop ängstlich und starrte auf den Pfeil. Dieser sah etwas seltsam aus, er hatte große, bunte Federn am hinteren Ende und die Pfeilspitze hatte mehrere ineinander gesteckte Spitzen. Ruffy betrachtete den Pfeil eingehend und entdeckte einen Umschlag der um den Pfeil gebunden war. Er war scharlachrot, genauso wie das Geschoss, was er in den Händen hielt. Ruffy band den Brief von dem Pfeil und rollte ihn auf. Auf dem Umschlag war in großen Druckbuchstaben sein Name geschrieben. Er drehte den Brief und fand natürlich keinen Absender, das währe ja auch etwas verwunderlich gewesen, wer schrieb den schon eine Adresse auf einen Umschlag der mit einem Pfeil überbracht worden war. Ruffy entnahm den Brief aus dem Umschlag und begann zu lesen.

Geliebter Ruffy,
Es tut mir leid dir dies auf diesem Wege mitteilen zu müssen aber, ich liebe dich nicht
Die gemeinsamen stunde mit dir waren nur reiner Zeitvertreib und hat mir nichts bedeutet.
Ich will das du mich nie wieder siehst und mich auch nicht versuchst zu finden.
Es währe zwecklos.
Wenn du diesen Brief liest Ruffy dann werde ich wahrscheinlich nicht mehr da sein
Also halte dich daran und vergiss mich!
Dein
Yuki Haronô

Während Ruffy diesen Brief las, wurde er immer blasser und schließlich rannen ihm Tränen übers Gesicht. „nein...Bitte nicht...“ schluchzte der Schwarzhaarige auf und sank zu boden „ was.. habe ich getan *schluchz* ....um so...“ weiter kam er nicht, den ein starker Weinkrampf ließen seinen Körper erzittern. Der Brief glitt mit einem leisen Rascheln, zu boden. Ruffy schlug hart mit der Faust auf den Boden ein. Unaufhörlich tropften Tränen auf die dunklen Holzbohlen. Seine Freunde standen wie erstarrt, und blickten auf das Häufchen elend das sich vor ihnen die Seele aus dem leib Weinte. Robin war die erste, die sich aus ihrer Erstarrung befreite, und kniete sich zu Ruffy hinunter und begann ihm beruhigend über den Rücken zu streichen. Jetzt regten sich auch die anderen Crewmitglieder. „Was.. ist den auf einmal mit Ruffy los? Erst macht er eine auf Kalt und jetzt heult er wie ein Schlosshund“ sagte Nami und blickte verwirrt auf Ruffy hinunter. „Ich weiß es nicht, aber ...es scheint mit den Briefen zu tun zu haben „ meinte Robin und ließ einige ihrer Arme sprießen um Nami den Brief zu reichen. Doch bevor sie ihn nehmen konnte kam ein plötzlicher Windstoß, der durch die offene Tür kam, den Brief aus der Hand direkt in das offene Feuer des Kamins. Nami sah noch gerade die letzten Lettern, dein Yuki Haronô, bevor der Brief vollends im Feuer aufging.
„Yuki ? wer soll den das sein ?“ murmelte Nami stirnrunzelnd und nahm plötzlich ein dumpfen krachen war. Ruffy war vor Wut und körperlicher Erschöpfung schwarz vor

Augen geworden und war in einen tiefen traumlosen Schlaf gefallen.

Als Ruffy aufwachte lag er auf seinem Bett und blinzelte in das Sonnenlicht das in sein Zimmer viel. Er richtete sich auf und fuhr sich durch die Haare „was ist den passiert?“ murmelte er leise und sein Blick viel auf Nami die neben seinem Bett, auf einem Stuhl, eingeschlafen war. Plötzlich holte Ruffy die Realität wie ein Hammerschlag wieder ein, Yuki, wie er von einem Arbeiter informiert wurde das er schnell kommen sollte, seine Freunde die gestern Abend auf eine Erklärung warteten und dann..... der Brief, der ihn die schreckliche Wahrheit offenbart hatte. Er begann zu zittern und schlang die Arme fest um seinen Körper. Und Tränen liefen wieder, die, von gestern, noch rot geschwollenen Wangen, hinunter. Nami die von dem leisen schluchzen, neben sich geweckt wurde, schreckte hoch und schaute zu Ruffy der zusammen gesunken auf seinem Bett kauerte. Diesen Bild versetzte Nami ein stich ins Herz, obwohl Ruffy sie immer etwas genervt hatte mochte sie ihn so wie er ist, Fröhlich, Laut und ungezwungen. Doch jetzt war nichts mehr von seiner Ursprünglichen Lebensfreude zu sehn und sie konnte nur daneben sitzen und zuschauen. Langsam, um den Schwarzhaarigen nicht zu erschrecken, streckte sie ihre Hand nach ihm aus und berührte ihn leicht an der Schulter. Ruffy zuckte unter dieser Berührung zusammen und schaute auf. Die Junge Frau zog darauf hin scharf die Luft ein, In Ruffys Augen fehlte nicht nur das ursprünglich lebensfrohe Glitzern das diesen Charakter geprägt hatte, sonder in ihnen fehlte jegliches Zeichen von Leben, sie waren dunkel und starr. Ruffy hatte inzwischen aufgehört zu schluchzen und starrte jetzt nur noch apathisch an die Zimmerwand. Nami seufzte, so konnte sie Ruffy nicht helfen, er musste ihr sagen was passiert war. Vorsichtig um den Schwarzhaarigen nicht zu erschrecken räusperte sie sich und begann mit ruhiger, leiser Stimme zu reden „Ruffy?, Ruffy bitte ...sag mir was passiert ist. Ich möchte dir gerne helfen aber das kann ich nur wen du mir sagst was vorgefallen ist“ fragte Nami in einer Ruhigen Tonlage und schaute Ruffy dabei, so gut es ging, in die Augen. Als Ruffy nichts sagte versuchte sie s noch einmal „ Ruffy, wer ist dieser Yuki? ...bitte sag doch was“ sagte sie nun schon in einen flehenden Ton. Daraufhin hob Ruffy den Kopf und schaute die junge Navigatorin traurig an. Dann begann er sehr leise und stockend zu erzählen.....

~Yuki~
Schmerzen. Sobald sich der Lilahaarige auch nur ein Millimeter bewegte taten ihm alle Knochen weh. Yuki war in einen Keller, der modrige Geruch der von den Wänden ausging, bereitete dem Schreiner Übelkeit. Dreckiges, grünes Wasser lief in Schlieren die Wände hinunter. Im Stroh, womit der Raum ausgelegt war, raschelte es. Ratten. Über all waren die riesigen Nager und beobachteten ihn, aus den ritzen und löchern, mit ihren roten Knopfaugen. Yuki lief ein Schauer über den Rücken und verzog angeekelt das Gesicht. Er konnte es einfach nicht fassen wie er in diese Lage geraten war. Der Unfall auf der Baustelle war eine Finte gewesen, als er dort ankam war dort keine Menschenseele. Er wollte sich schon umdrehen und fragen was dies sollte als er einen mächtigen Schlag ins Genick bekam. Als er aufgewacht war befand er sich, an die Wand gekettet, in diesem Raum. Yuki vermochte nicht zu sagen wie lange er schon hier eingesperrt war. Aber er schätzte es so auf mindestens einen Tag. Plötzlich öffnete sich die Tür seines Gefängnisses und er blinzelte benommen ins Tagesicht, das durch die Tür hineine fiel. Als Yuki sich einiger maßen an die neuen Lichtverhältnisse gewöhnt hatte, sah er das drei Männer, die in der Tür standen und ihn mit kalten Augen ansahen. Aufeinmahl teilten sich die drei und gaben den Weg für

eine weitere Person frei. Als Yuki den Mann sah er zu ihm in dem Raum kam, stockte ihm der Atem und ein ungläubiges Keuchen seinerseits war zu hören. Der Mann von dem Yuki all die Jahre geflohen war hatte ihn gefunden. „Tokaierin...“ wisperte Yuki leise und starrte entsetzt auf den Mann vor ihm. Dieser hatte sich inzwischen vor ihn gekniet und hatte ihn unterm Kinn gepackt so das er ihn ansehen musste. „Yuki Haronô oder sollte ich besser sagen Agent XC9?“, ein erschrockener Laut entfuhr Yuki, und riss die Augen panisch auf. Verdammt, nie hatte er gedacht das sie ihn nach all den Jahren finden würden und auch noch seine zweite Identität kennen würden. Tokaierin lächelte kalt und hob das Gesicht weiter an „und du dachtest Ich finde dich nicht, aber ich muss zugeben das es nicht einfach war dich ausfindig zu machen“ ein kaltes Lachen hallte von den dunklen wänden wieder und vermischte sich mit den leisen Klirren der Ketten, mit denen Yuki angekettet war. „wie ..wie hast du mich gefunden ?“ fragte er nun leise und schaute ihm in die Augen, die ihn ohne jegliche Gefühlsregung anstarrten. „ nun ja leicht war es nicht, aber der Zufall kam uns zu Hilfe“ . wieder ein kaltes lachen Tokaierin’s . „ein Brief an deine Schwule Gummipuppe hat uns auf deine Fährte gebracht, ich wusste gar nicht das du so Dummsein würdest und teile deinen Aufenthalthortes preisgeben würdest“. Ein Grinsen zierte das kalte Gesicht vor ihm. „aber das war uns eine sehr gute Hilfe, danke“. Yuki war bei der Erklärung immer übler geworden, jetzt kannten sie Ruffy und er wollte sich gar nicht vorstellen was sie mit ihm anstellen würden. Tokaierin bemerkte den erschrockenen Blick und grinste „keine Sorge, ich habe mich um deine Gummipuppe gekümmert“ meinte dieser leicht hin und beobachte dabei die Reaktion des jungen Mannes. „Was?....“ der Lilahaarige riss erschrocken die Augen auf „ was habt ihr ihm angetahn! “ brüllte er jetzt seinen gegenüber an und die schrecklichsten Vorstellungen schleusten sich ohne sein zutun in sein Gehirn. Ruffy tot und leblos in einer dunklen Gasse oder Blutüberströmt irgendwo in einem Hinterhof. „ Na, na, na ich habe deinen Süßen schon nicht gekillt, er erfreut sich bester Gesundheit“ „zumindest sein Körperlicher“. Die drei Kumpane die bisher teilnahmslos in der Tür standen ließen jetzt ein gehässiges Lachen hören. „Was habt ihr mit ihm gemacht?“ Yukis stimme zitterte und er machte sich auf alles gefasst. „hehe.. nun Ja unser Kaligrafie meister hier....“ und deutete auf einen spindeldürren Mann hinter ihm „hatte die nette Aufgabe einen Brief zu schreiben der beinhaltet das du dich von Ihm trennst und ihn auch nicht mehr Liebst“ ein kaltes Lächeln huschte über seine Züge und lachte gehässig auf. Yuki war ihn binnen Sekunden in sich zusammen gesunken und starrte mit weit aufgerissenen Augen auf den Zellenboden „Nein ..... nein... bitte“ dann versagte ihm die Stimme und er starrte einfach nur stur geradeaus. Er bemerkte gar nicht wie sich die viel wieder verzogen und die Tür wieder verschlossen.
Yuki interessierte es nicht mehr wies ihm ging er dachte nur noch an Ruffy, der jetzt wahrscheinlich die Welt nicht mehr verstand. Stumme Tränen rannen dem eigentlich so gefassten Schreiner über die Wangen.

So das war’s erst mal ^^ ich hoffe das Kappi hat euch gefallen und ich bekomme wieder viele, viele Kommis ^^
freu
also bis zum nächsten Kappi
wink
eure BloodyValentin

Kapitel 6: Ruffy's secret Love Part 6

Sooooooooo
Hier ist das neue Kappi von Ruffys Secret Love!!
Erst mal vielen dank für die vielen Kommis * Freu *
Ich hoffe die Fortsetzung gefällt euch ^^
Also viel spaß beim Lesen !!

~Ruffy~
Ruffy hatte inzwischen mit der Erzählung geendet und starrte auf die weiße Bettwäsche. Immer wieder waren ihm Tränen über die Wangen gelaufen, so das jetzt ein Teil der Bettdecke ganz nass geworden war. Er rechnete jetzt damit das Nami sich vor Ekel von ihm wegbewegte, aber nichts der gleichen geschah, die junge Frau seufzte nur und nahm Ruffy in die Arme, wo er bewegungslos verweilte. Nach einigen Minuten ließ sie ihn an wieder los und schaute ihm in geröteten, schwarzen tiefen. „ Ich kann einfach nicht glauben das ..das es vorbei sein soll....“ flüsterte Ruffy und wieder stiegen Tränen in ihm auf. Nami wusste sich nicht zu helfen und streichelte ihm tröstend über den Rücken, „ Ruffy, es gibt bestimmt eine plausible Erklärung warum er das getan hat..“ versuchte Sie Ruffy etwas zu trösten. „ Aber warum hat er mir dann so einen Brief geschrieben!“ schrie er die junge Navigatorin an und vergrub das Gesicht in beide Hände. „ Es hat sowieso keinen Zweck mehr..... ich habe ihn verloren“ schluchzte Ruffy verbittert und drehte den Kopf zu Seite. Jetzt wurde es Nami zu bunt, „ Ruffy sag mal spinnst du?! Warum gibst du den so schnell auf?“ die Junge Frau war aufgebracht aufgesprungen und stapfte fordernd mit dem Fuß auf „ du bist doch sonst nicht so ein Pessimist!, jetzt reiß dich mal zusammen“ rief sie ärgerlich und versuchte ihm in die Augen zu schauen. Doch Ruffy hatte nicht mal zu gehört und sah zu boden, „ Es hat doch keinen Zweck mehr Nami“ gab er erschöpft von sich, sein sonstiger Optimismus schien gebrochen und schüttelte hoffnungslos den Kopf. Nami starrte fassungslos auf Ruffy und ballte die Fäuste, „ SO Monkey de Ruffy, jetzt hör mir mal zu...“ sagte sie und ihre Stimme zitterte vor Wut und Unglauben, „...ich kenne deinen Yuki zwar nicht, aber wa du mir von ihm erzählt hast passt diese Aktion nicht zu ihm, Ich weiß ich kann das nicht beurteilen aber einen sollte die klar sein, diesen Anhänger hätte er dir bestimmt nicht zum spaß geschenkt wenn er die nicht lieben würde“ Nami hatte ruhig gesprochen , aber ihrer Stimme war anzumerken das sie mehr als sauer war, deshalb kehrte sie, nachdem sie dies gesagt hatte, Ruffy den rücken und verließ das Zimmer. Er sah ihr nur nach und schüttelte den Kopf, „ sie versteht mich einfach nicht ....“ murmelte er leise und sah weiter aus dem Fenster. Doch in diesem falle irrte sich Ruffy, sie verstand ihn sehr gut den sie wusste wie es ist eine Liebe zu verlieren .....:

~Yuki~
Als Yuki aufwachte, brannten seine Augen noch von dem getrocknete Salz seiner Tränen, er presste sie fest zusammen um das brennen etwas zu lindern, das aber nicht

wirklich viel half. Erst jetzt bemerkte Er ein Tablett, wo ein Stück Brot und ein Glas Wasser drauf stand, und nicht nur das, auch seine Lage hatte sich verändert. Er hing jetzt nicht mehr an der Wand sondern lag jetzt mit etwas längeren Ketten auf dem feuchten Stroh. Die Ketten waren gerade mal so lang das er das Tablett, das vor seinen Füssen lag, gerade noch erreichen konnte. Yuki schob das Essen beiseite, er hatte keinen Hunger und selbst wenn, dann hätte er das halb verschimmelte Brot nicht angerührt. Er dachte nur noch an Ruffy und daran wie er jetzt leiden muss, in dem Glauben er liebte ihn nicht mehr. Tokaierin, immer wieder ging ihm dieser Name durch den Kopf. Er hatte nie gedacht das sie ihn nach zwei Jahren finden würden, und dabei hatte er doch darauf geachtet das nichts auf seinen jetzigen Aufenthalt schließen läst, scheinbar nicht gut genug, dachte er verbissen und biss sich auf die Lippe. Er merkte gar nicht wie ihm das warme Blut über das Kinn lief und zu Boden tropfte. Plötzlich hörte er das quietschen den alten Schlosses, doch er sah nicht mal auf um zu sehn wer es war, er wusste es so wieso schon, es war Tokaierin, das hatte er schon an den schritten erkannt, zielstrebig und fest. „ Na du Verräter ? wie geht’s uns den heute?“ in seiner Stimme war ein eiskalter Unterton der Yuki zusammen zucken ließ. „ wieso?...wieso könnt ihr uns nicht in ruhe lassen?.....“ Flüsterte er schwach und sah Tokaierin in die stahlgrauen Augen. Dieser lachte auf und hob mit einem Finger dessen Kinn hoch „ du bist wirklich Amüsant Yuki..... du hast uns verraten und Verräter haben bei uns nichts zu lachen“ zischte er und schlug ihm ins Gesicht so das dieser kraftlos zu Seite flog. „ Bitte, ...Ich werde niemanden etwas sagen , das schwöre ich“ flehte er verzweifelt und versuchte an bisschen Menschlichkeit Tokaierin’s zu appellieren, aber er Lachte nur wieder und stieß ihn gegen die Wand, „ aber ich wüsste wie du deine Strafe linder könntest“ flüsterte er und ein grausames Grinsen erschien auf seinem Gesicht, und schon fuhr seine Hand unter das schon halb zerrissene Hemd und fuhr über dessen Brust unter der man schon einige Rippen spüren konnte. Yuki Riss erschrocken die Augen auf und versuchte sich zu wehren aber er war schon so schwach das seine Abwehrversuche ins Leere gingen. Der Ältere lachte nu rund presste seine Lippen auf die des Jüngeren. Yuki unterdrückte ein Würgereiz, Tokaierin roch nach billigem Fusel und Zigaretten. Der Ältere fuhr nun mit seiner Zunge fordernd über dessen Lippen, erhielt aber keinen Einlass. Yuki Presste die Lippen fest zusammen und versuchte den Kopf so weit es möglich war zu drehen aber Tokaierin ließ dies nicht zu und öffnete gewaltsam dessen Mund. Gierig drang er in die feuchte Höhle des Lilahaarigen ein. Yuki hatte alle mühe sich nicht zu übergeben, den der salzige, bittere Geschmack ließ ihn würgen, aber der Grünhaarige achtete nicht darauf und begann nun nasse Küsse auf der Brust des Jüngeren zu verteilen. Yuki stöhnte auf, er konnte nicht verhindern das sein Körper auf die Berührungen Tokaierin´s reagierten. Ein grinsen stahl sich auf dessen Gesichtszüge, „ gefällt dir was ich mit dir mache?“ fragte er und strich gerade zu sanft über dessen Wange, „ Nein, es gefällt mir nicht“ stieß er keuchend hervor und versuchte wiederum sich den Brührungen des Älteren zu entziehen. „ Dein Körper spricht aber eine ganz andere Sprache“ und strich im über die leichte Erhebung in seiner Hose. Yuki unterdrückte ein stöhnen und einzelne Tränen liefen ihm über die Wangen, doch dieser achtete nicht darauf und drückte Yuki nun grob ins feuchte Stroh. Er keuchte auf, als er das gewicht Tokaierin´s auf sich spürte. Der Jüngere wehrte sich, und versuchte mit aller Macht seinen gegenüber davon abzuhalten was er mit ihm vorhatte. Doch zu spät, mit einen ruck riss Tokaierin seine Hose nach unten und strich ihm über die Lenden. Nun liefen unablässig Tränen über sein Gesicht, erwollte nicht von diesem Mann genommen werden, niemand außer Ruffy würde er sich hingeben

und sich so berühren lassen! Nein, nie würde er sich verzeihen dies mit sich machen zu lassen. Yuki sammelte das letzte bisschen Kraft was seinen ausgemergelten Körper zur Verfügung stand und stieß den Älteren mit einen kräftigen Stoß gegen die steinerne Kerkerwand. Tokaierin, überrascht von dem plötzlichen Schmerz der durch seinen Körper fuhr, keuchte er schmerzvoll auf und rutschte die Wand hinunter. Yuki keuchte, dieser Akt hatte ihm alle Kraft gekostet und er sackte keuchend auf das nasse Stroh. Tokaierin hatte sich währenddessen wieder aufgerichtet und starrte Yuki hasserfüllt an. „ Du mieser Bastard!“ zischte er gefährlich und riss den Jüngeren grob zu sich rauf, „was glaubst du was ich für dich empfinde ?!“ schrie er aufgebracht und stieß ihn wieder von sich, „ Du gehörst mir, MIR ganz allein kapiert?!!“ und ein Ausdruck des Wahnsinns erschien auf seinen sonst so gelassenen Zügen. „ Ich habe dich immer geliebt von Anfang an, und du hast mich nie beachtet, egal was ich versucht habe“ fauchte er wütend und bewegte sich auf Yuki zu, „ Immer wieder habe ich versucht deine Aufmerksamkeit auf mich zu lenken, aber du hattest nur Augen für diese Gummipuppe!“. Doch Plötzlich wurden seine Züge wieder Kalt und kontrolliert wie zuvor, und in seinen Augen blitzte Erkenntnis auf.
„ Jetzt weiß ich was ich zu tun habe um deinen willen zu brechen und damit du für immer mir gehörst“ murmelte er, aber so das Yuki ihn verstehen konnte, dann verließ er mit eiligen schritten den Kerker. Seine Schritte verhalten an den Steinerden Wänden des Ganges.
Yuki sank erschöpf zu Boden, ihm schwante übles, diesen Ausdruck auf dessen Gesicht kannte er nur zu gut, ihn hatte er nur wenn er kurz davor war jemanden zu töten, „ Ruffy“ schluchzte er auf und schlug mit der Faust auf den steinernen, strohbedeckten Boden.

~Ruffy~

Ruffy war inzwischen aufgestanden und in die Küche gegangen, die Crewmitglieder waren nirgends zu sehn, aber das kam Ruffy auch gelegen, er wollte jetzt niemanden sehn. Der Hunger hatte ihn aus dem Zimmer getrieben und öffnete den Kühlschrank und holte die eingepackten Sardellen und griff nach dem Glas Senf das in der Tür stand, beides stellte er auf den Tisch und begann die Fische in das Glas zu tunken und dann zu essen. Er war so im essen versunken das e gar nicht mitbekam wie die anderen nach und nach die Küche betraten und ungläubig auf Ruffy´s ungewöhnliches Festmahl starrten. Sanji war der erste der sich zu Wort meldete „Ähm... du sag mal Ruffy, was isst du den da?“ fragt er vorsichtig und trat etwas näher an ihn heran. Ruffy sah auf und schluckte den letzten bissen hinunter und zuckte die Schultern „ ich hatte eben Hunger“ sagte er schlicht hin und stand auf, „ Aber doch nicht auf so was“ sagte er angewidert und deutete auf die übriggebliebenen Fischgräten und das Glas Senf. Doch noch bevor Ruffy antworten konnte krümmte er sich Plötzlich zusammen und hielt sich mit schmerzverzehrtem Gesicht den Bauch. „ Ruffy was ist mit dir?“ und schon war Chopper bei ihm und kniete sich neben ihn hin, „ Ich weiß es nicht, das habe ich noch nie gehabt.....Es tut weh“ gab er keuchend von sich und presste die Hand auf die Magengegend.
Lysop gab, von dem schreck erholt, das Kommentar ab das Ruffy sich den Magen verdorben hat, kein wunder bi dem was er in sich rein stopft, meint er wissend, kassierte aber von Chopper, der jetzt in seiner Menschengestallt war, einen bösen Blick. Chopper hob Ruffy hoch und trug ihn in sein Zimmer wo er ihn gründlich

untersuchte, als er fertig war schüttelte er immer wieder den Kopf und machte immer wieder die selben Tests, die immer das selbe Ergebnis preis gaben. Nach einiger zeit drehte er sich zu Ruffy um und schaute ihn ernst an. Ruffy entging dieser Blick nicht und schaute ihn besorgt an, „ Und? was habe ich jetzt?“ fragte der Schwarzhaarige ruhig, er war auf alles vorbereitet, nur nicht auf das was ihm Chopper jetzt sagte.

Chopper war schon lange aus dem Zimmer gegangen und hatte Ihn mit der Nachricht alleine gelassen. Nun stand Ruffy am Fenster und starrte auf die Wellen die immer mal wieder ans Fenster schwappten. Er konnte es immer noch nicht glauben, die Nachricht hatte ihn regelrecht umgehauen, allmählich hatte sich dann ein Glücksgefühl in ihm ausgebreitet was aber bald von einem Gefühl der leereabgelöst wurde, was nutze einen die schönste Nachricht wenn man sie nicht mit jemanden teilen konnte. Er stieß ein tiefes seufzen aus und strich sich sanft über seinen Bauch.

~Rückblende~
Chopper machte ein ernstes Gesicht und schaute Ruffy direkt in die Augen, „ Ruffy... ich weiß nicht wie ich es sagen soll.. aber...es deutet alles darauf hin.....“
„Sag es schon, schlimmer kann es eh nicht mehr werden“ meinte Ruffy in einen gleichgültigen Ton und wartete darauf das Chopper endlich mit der Sprache rausrückte. Der Elch holte tief Luft und sagte: „ Ruffy du... du bist schwanger“. Stille. „Was?“ hauchte Ruffy ungläubig und starrte den kleinen Elch verwirrt an „ Es ist wahr Ruffy, du bist es glaub mir..... die Test sind eindeutig“ sagte der kleine Elch aufrichtig. Der Schwarzhaarige sah Chopper nur an bevor er leise fragte „ aber wie?... Ich bin doch ein Mann“, Chopper sah ein wenig zur Seite bevor er antwortete, „ Nun ja ..die Teufelsfrucht hat .... hat in die eine art Mutation hervorgerufen die dir erlaubt Kinder zu bekommen...ich weiß auch nichts genaueres .aber s deutet darauf hin“ schloss er seine Erklärung und wartete Ruffy´s Reaktion ab. Dieser schüttelte nur ungläubig den kopf und strich sich über seinen Bauch. „Chopper?... bitte, bitte lass mich allein“ bat Ruffy leise und hörte kurz darauf die Tür ins schloss fallen.

~Rückblick ende~

Ruffys Hand ruhte immer noch auf seinem Bauch, er hatte einen Entschluss gefasst, er musste Yuki einfach finden, den er hatte viel über Namis letzte Worte nachgedacht und jetzt glaubte er auch das etwas nicht stimmte, das war einfach nicht Yukis art sich so zu verabschieden, nein, es musste etwas anderes dahinter stecken. Er drehte sich auf dem Absatz um und verließ das Zimmer.
Ein kleines lächeln trat auf sein Gesicht als er daran dachte was ihn in neun Monaten erwartete und dieses Glück wollte er mit dem teilen den er liebte.....

TBC

Soooooooo
Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr nehmt es mir nicht übel das ich unsern Ruffy als baldige Mama abstempele ^^ XD
Ich freu mich wie immer auf euer Re-call !!!
Also bleibt mir treu
Eure BloodyValentin